

ACKERBAU

PFLANZENSCHUTZ

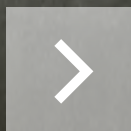
Empfehlungen Herbst 2026

NEU:
2 HEFTE IN 1
Einfach wenden!



Region Nord

#AusLiebeZurLandwirtschaft



BASF

We create chemistry

Liebe Landwirtin, lieber Landwirt,

von Dauerregen bis Dürre, von Ackerfuchsschwanz bis Alternaria: Die Klimaveränderung erfordert Flexibilität und Anpassung im Ackerbau, gleichzeitig engen immer mehr regulatorische Vorgaben die Wirkstoff-Auswahl ein. Jede Ackerbau-Saison bringt neue Herausforderungen ... Die gute Nachricht: **Auch in dieser Saison sind wir mit unserer Expertise und unseren innovativen Lösungen an Ihrer Seite.**

Jedes unserer Produkte ist wie maßgefertigt für die Anforderungen in Ihrer Region, Ihren Kulturen. Was alle verbindet: Sie sind einfach anzuwenden, entfalten ihre volle Wirkung verlässlich und bei jeder Witterung und sind maximal umweltverträglich.

Wenn Sie Fragen haben, ob zum Beispiel zu aktuellen Ackerbauthemen oder zur maximal effizienten Anwendung unserer Produkte, unterstützen wir Sie mit Rat und Tat.

Ihre persönlichen Kontakte finden Sie auf Seite 4. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie kurz. Wir sind für Sie da.

Zeit für Erfahrungsaustausch und Beratung bieten auch unsere **Veranstaltungen, online und vor Ort**, in Ihrer Region. Von Webinaren bis zu Feldtagen: Entdecken Sie unsere Angebote für 2026/27 und melden Sie sich direkt an!

Eine erfolgreiche Saison wünscht Ihnen

Ihr Agrar-Team von BASF



Hier geht's zu den
Veranstaltungen:



Inhalt

Getreide

| | | |
|-------------|----|--|
| Rubin® Plus | 06 | |
| Systiva® | 06 | |
| Relenya® | 07 | |

Saatgut

| | | |
|----------|----|--|
| Cheeta | 08 | |
| Crusador | 09 | |

Raps

| | | |
|-------------------|----|--|
| Butisan® Gold | 10 | |
| Butisan® Kombi | 11 | |
| Tanaris® | 12 | |
| Stomp® Aqua | 13 | |
| Focus® Aktiv-Pack | 14 | |
| Architect® | 15 | |
| Carax® | 16 | |

Kartoffeln

| | | |
|----------|----|--|
| Divexo® | 18 | |
| Belanty® | 19 | |

Zuckerrüben

| | | |
|---------|----|--|
| Diadem® | 21 | |
|---------|----|--|

Düngung

| | | |
|-------------------|----|--|
| Ampliqan® Perform | 22 | |
|-------------------|----|--|

Farmhygiene

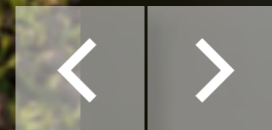
| | | |
|-------------------|----|--|
| Seclira® Fly Bait | 23 | |
|-------------------|----|--|

xarvio®

| | | |
|--------------------|----|--|
| Düngungskalkulator | 24 | |
|--------------------|----|--|

Abstandsauflagen

| | |
|----|--|
| 25 | |
|----|--|



Kontakt vor Ort



Vertriebssteamleiter
Eckhardt Giere
Mobil 0174 3495 661
E-Mail eckhardt.giere@basf.com



Justus Meyer
Mobil 0172 7491 895
E-Mail justus.meyer@basf.com



Martin Freitag
Mobil 0173 3023 447
E-Mail martin.freitag@basf.com



Henning Meier
Mobil 0172 7424 549
E-Mail henning.meier@basf.com



Key-Account Manager
Wiederverkäufer
Philipp Zieseniss
Mobil 173 3798 483
E-Mail philipp.zieseniss@basf.com



Volker Garburg
Mobil 0174 3495 660
E-Mail volker.garburg@basf.com



Matthias Steenbuck
Mobil 0174 3494 725
E-Mail matthias.steenbuck@basf.com



Daniel Göring
Mobil 0174 3197 484
E-Mail daniel.goering@basf.com



Fachberater Ackerbau
Dr. Bernd Krieger
Mobil 0172 7424 547
E-Mail bernd.krieger@basf.com



Regionaler Fachberater
Ackerbau Niedersachsen
Helge Sonnenberg
Mobil 01520 9375 518
E-Mail helge.sonnenberg@basf.com



Carsten Thom
Mobil 0172 7424 546
E-Mail carsten.thom@basf.com



Rene Bekkert
Mobil 0174 3494 588
E-Mail rene.bekkert@basf.com



Jörg Spiesecke
Mobil 01520 9376 859
E-Mail joerg.spiesecke@basf.com



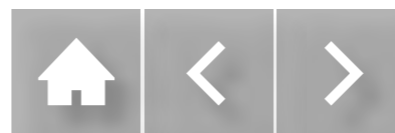
Ewald Mödden
Mobil 0172 7437 805
E-Mail ewald.moedden@basf.com



Nils Dexheimer
Mobil 0172 7491 617
E-Mail nils.dexheimer@basf.com



Helge Sonnenberg
Mobil 01520 9375 518
E-Mail helge.sonnenberg@basf.com





Rubin® Plus

Die Beize mit dem besonderen Plus

Produktprofil

| | |
|------------------------|--|
| Indikationen | Samenbürtige Krankheiten: Schneeschimmel, Fusarium, Flugbrand, Hartbrand, Streifenkrankheit Bodenbürtige Krankheiten: Schneeschimmel, Typhula-Fäule, Fusarium |
| Wirkstoffe | 33,3 g/l Xemium® (Fluxapyroxad) 33,3 g/l Triticonazol 33,3 g/l Fludioxonil |
| Einsatzkulturen | Alle Winter- und Sommergetreide-Arten |

Vorteile auf einen Blick

- Starker Rundumschutz gegen alle samen- und bodenbürtigen Krankheiten
- Erhöhte Widerstandsfähigkeit und physiologischer Mehrertrag
- Einsatz in allen Getreidekulturen
- Mehr Wurzeln für effiziente Ressourcennutzung



Systiva®

Für mehr Korn vom Hektar

Produktprofil

| | |
|------------------------|---|
| Indikationen | Samen- und bodenbürtige Krankheiten + Blattkrankheiten |
| Wirkstoff | 333 g/l Xemium® (Fluxapyroxad) |
| Einsatzkulturen | Winter- und Sommergerste, Winterroggen, Winterweichweizen |

Vorteile auf einen Blick

- Breite Wirkung gegen samen- und bodenbürtige Krankheiten im Getreide
- Flexibel einsetzbar mit zielgerichteten Aufwandmengen
- Die sichere Beize mit Zusatzschutz (Witterungseinflüsse und frühe Krankheiten)
- Gesund und robust durch den Winter und schneller Start im Frühjahr

Relenya®

Der Partner gegen Zwergsteinbrand in Weizen

Produktprofil

| | |
|------------------------|---|
| Indikationen | Zwergsteinbrand, Steinbrand (Weizen), Schneeschimmel, Fusarium (Winterweichweizen), Roggenstängelbrand (Winterroggen) |
| Wirkstoff | 50 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol) |
| Einsatzkulturen | Winter- und Sommerweizen (inklusive Durum, Dinkel) und Roggen |



Vorteile auf einen Blick

- Vollschutz gegen Zwergsteinbrand, Steinbrand, Roggenstängelbrand
- Rundumschutz gegen wichtige bodenbürtige Erreger (z. B. Fusarium und Schneeschimmel)
- Hoch verträgliche, komplementäre Partnerbeize
- Neuer Wirkstoff – besonders positives regulatorisches Profil (günstige Auflagen)

Praxis-Tipp

Systiva® enthält das gegen wichtige Samen- und bodenbürtige Krankheitserreger hochwirksame Xemium® (Fluxapyroxad) aus der Wirkstoffklasse der Carboxamide (SDHI). Durch die maximal zugelassenen Aufwandmenge in Gerste und Roggen wird zusätzlich ein früher Blattschutz des Keimlings und der Jungpflanze sichergestellt (wichtig: beachten der Resistenzaufgabe!).

Darüber hinaus kann Systiva® mit einer angepassten Aufwandmenge von 15 ml/100 kg Saatgut als ergänzender Partner zu Basisbeizen in Weizen, Gerste und Roggen appliziert werden. Hierbei werden die Kontrolle von samen- und bodenbürtigen Krankheiten sowie die physiologische Zusatzleistung der Basisbeizen signifikant erhöht. Unsere Beize Relenya® mit dem Wirkstoff Revysol® (Mefentrifluconazol) aus der Wirkstoffklasse der DMI ist ein perfekter Partner für Systiva® in Weizen und Roggen mit einer angepassten Aufwandmenge und erhöht die Wirkung auf Fusarium und Schneeschimmel deutlich. Wir bieten Ihnen hiermit eine langfristig zugelassene hochwirksame Beizkombination mit einem breiten Leistungsspektrum an!





Cheeta Der N-Effiziente

Cheeta ist eine moderne leistungsstarke Hybridsorte mit Wasserrübenvergilbungsvirus- (TuYV) und Phomaresistenz (Rlm7). Die Hybride eignet sich ideal für Fröhsaaten, hat eine mittlere Pflanzenlänge bei bester Standfestigkeit und eine gute Allgemeingesundheit. Ebenso zeichnet sich die Sorte durch ihre sehr gute N-Effizienz aus. Cheeta steht zur Ernte 2026 erneut in allen LSV in Deutschland und hat in vielen Bundesländern die amtliche Sortenempfehlung.

Fungizid-Anwendung (Blüte)

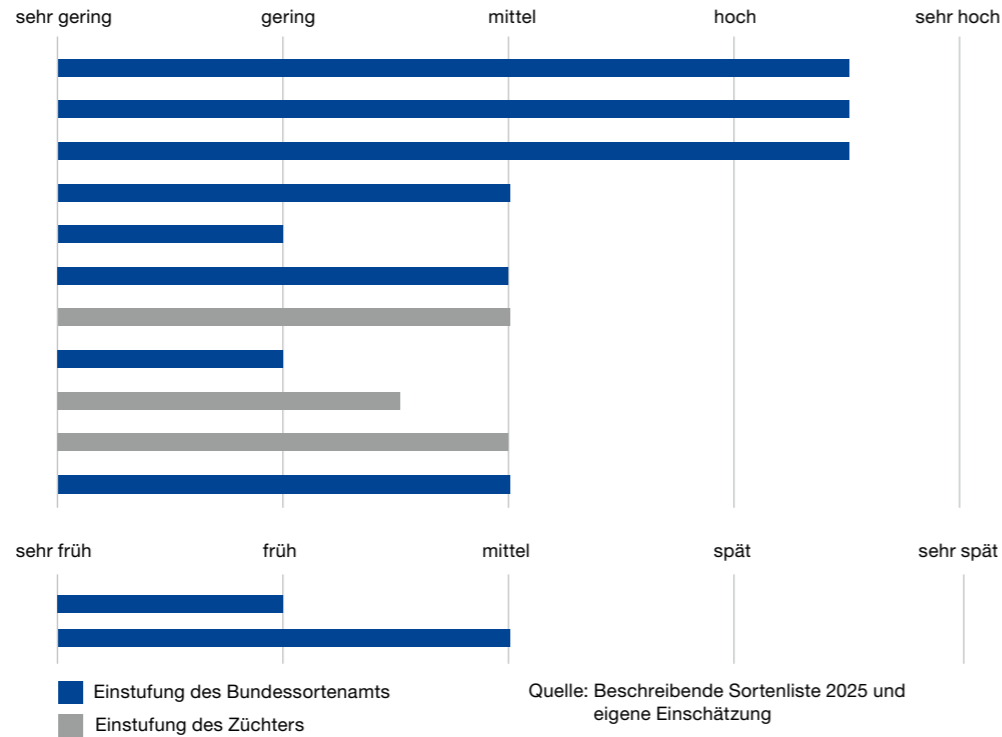
Cantus® Ultra: 0,8 l/ha

Überzeugt in den
LSV bundesweit!



Sortenpass

- Kornertrag
- Ölgehalt
- Ölertrag
- Pflanzenlänge
- Tausendkornmasse
- Entwicklung vor Winter
- Neigung zu Auswinterung
- Neigung zu Lager
- Anfälligkeit für Phoma
- Anfälligkeit für Sklerotinia
- Reifeverzögerung des Strohs



Vorteile auf einen Blick

Sehr hoher Ölertrag

TuYV-Resistenz

Amtlich empfohlen

Sehr gute N-Effizienz



Crusador Der Vielseitige

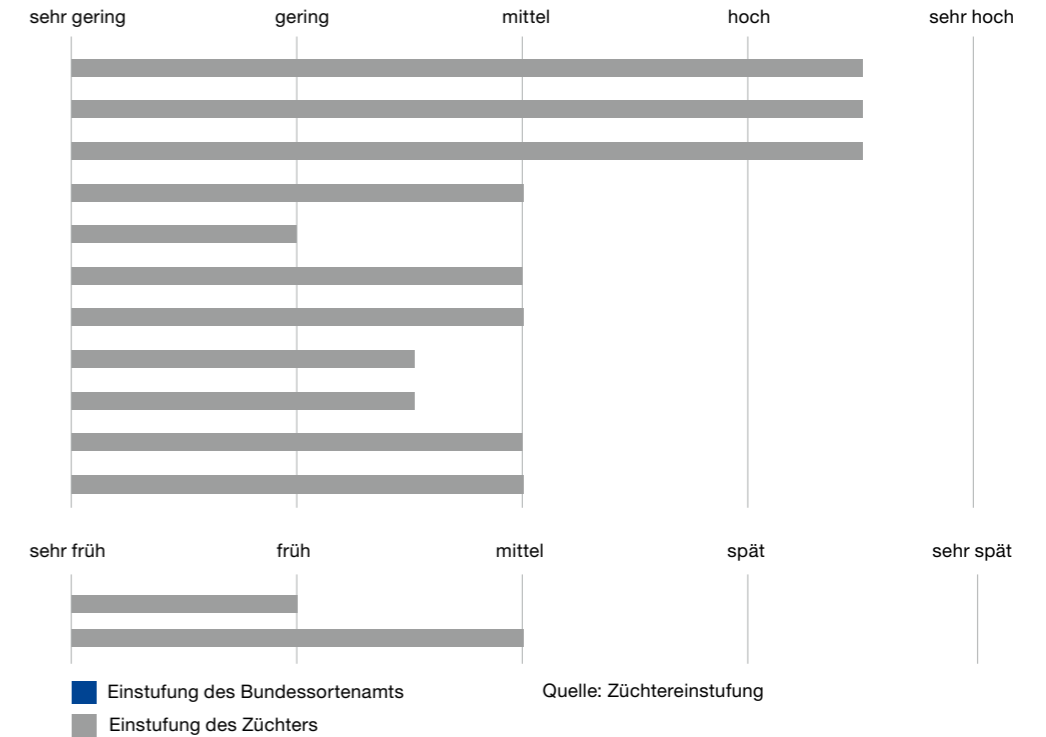
Crusador ist eine neue moderne Kohlhernie-resistente Hybride, die jüngst in einigen benachbarten Ländern zugelassen wurde. Die Hybride besticht durch Resistenzen gegenüber Kohlhernie, TuYV und Rlm7 und hat zudem genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit. Sie zeichnet sich darüber hinaus durch eine gute Standfestigkeit aus und reift gleichmäßig normal ab. Crusador stand 2025 erstmalig in der Kohlhernieprüfung in Mecklenburg-Vorpommern und war dort die leistungsstärkste Kohlherniesorte im Sortenversuch!

Kohlhernie adel! –
Ertrag ahoi!



Sortenpass

- Kornertrag
- Ölgehalt
- Ölertrag
- Pflanzenlänge
- Tausendkornmasse
- Entwicklung vor Winter
- Neigung zu Auswinterung
- Neigung zu Lager
- Anfälligkeit für Phoma
- Anfälligkeit für Sklerotinia
- Reifeverzögerung des Strohs



Vorteile auf einen Blick

Rassenspezifische Kohlhernieresistenz

TuYV-Resistenz

Genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit

Sehr gute Marktleistung







Butisan® Gold

Alle Trümpfe auf der Hand

Butisan® Gold ist das breit wirksame Herbizid zur frühen Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Raps. Die in Butisan® Gold enthaltenen Wirkstoffe werden von den keimenden Unkräutern und Ungräsern aufgenommen und unmittelbar vor oder kurz nach dem Auflaufen zum Absterben gebracht. Der beste Bekämpfungserfolg wird erzielt, wenn der Boden zum Zeitpunkt der Anwendung eine mittlere Bodenfeuchtigkeit aufweist. Durch das enthaltene Dimethenamid-P bietet Butisan® Gold jedoch auch bei trockenen Bedingungen bestmögliche Wirkungssicherheit.

Vorteile auf einen Blick

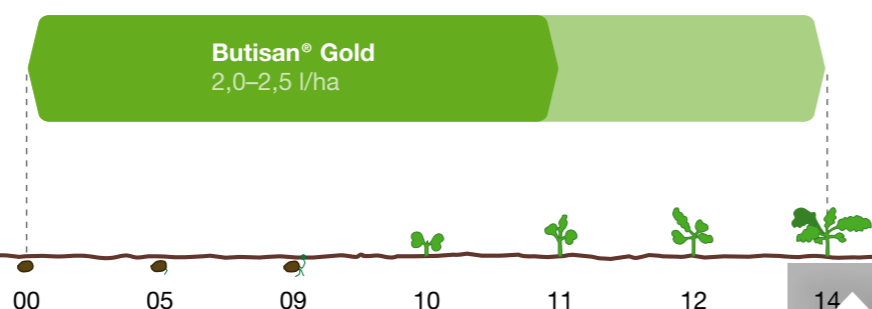
-  Drei Wirkstoffe für das breiteste Wirkungsspektrum
-  Wichtiger Baustein zur frühen Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz und Weidelgras
-  Flexible Anwendung im Vor- und frühen Nachauflauf
-  Zuverlässig in der Wirkung auch gegen Vogelmiere

Produktprofil

| | |
|-------------------------------------|--|
| Indikationen | Einjährige einkeimblättrige Unkräuter und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter |
| Wirkstoffe | 200 g/l Dimethenamid-P 200 g/l Metazachlor 100 g/l Quinmerac |
| Formulierung | Suspoemulsion (SE) |
| Einsatzkultur | Winterraps |
| Wirkungsweise | Boden- und Blattwirkung |
| Aufwandmenge | 2,5 l/ha |
| Wasseraufwandmenge | 200–400 l/ha |
| Gebindegröße | 10 Liter |
| Zugelassener Einsatzzeitraum | BBCH 00–09 BBCH 10–18 |

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung
+ Klettenlabkraut, alle Storchschnabel-Arten und Doldenblütler (z. B. Hundskerbel)
Im Vorlauf: Hirtentäschel, Besenrauke, Ackerhellerkraut und wichtige Ungräser (z. B. Ackerfuchsschwanz)



Entwicklungsstadien nach BBCH

00 05 09 10 11 12 14

Butisan® Kombi

Eine gute Kombination



Butisan® Kombi ist unser Basis-Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Winterraps. Es wird über Keimblätter, Hypokotyl und Wurzeln aufgenommen. Ein guter Bekämpfungserfolg wird dann erzielt, wenn sich der Wirkstoff bei ausreichender Feuchtigkeit im Boden lösen und verteilen kann und somit eine Wirkstoffaufnahme zusätzlich über das Wurzelsystem der Unkräuter und Ungräser möglich ist.



Produktprofil

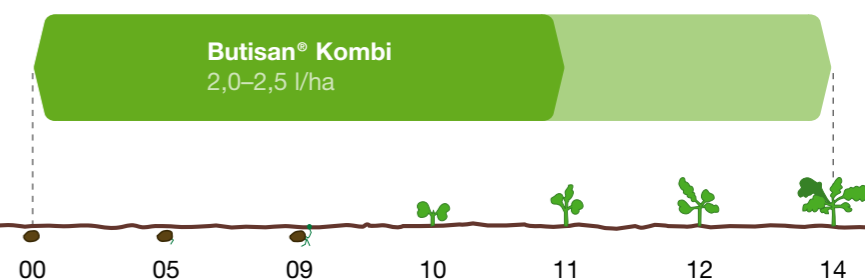
| | |
|-------------------------------------|--|
| Indikationen | Einjährige einkeimblättrige Unkräuter und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter |
| Wirkstoffe | 200 g/l Metazachlor 200 g/l Dimethenamid-P |
| Formulierung | Emulsionskonzentrat (EC) |
| Einsatzkultur | Winterraps |
| Wirkungsweise | Boden- und Blattwirkung |
| Aufwandmenge | 2,5 l/ha |
| Wasseraufwandmenge | 200–400 l/ha |
| Gebindegröße | 5 Liter |
| Zugelassener Einsatzzeitraum | BBCH 00–09 BBCH 10–18 |

Vorteile auf einen Blick

-  Breite Wirkung gegen Unkräuter und Ungräser
-  Wichtiger Baustein zur frühen Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz und Weidelgras
-  Zuverlässig in der Wirkung auch gegen Vogelmiere
-  Nachhaltiges Wirkstoffmanagement – maximal 500 g/ha Metazachlor

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung
+ Alle Storchschnabel-Arten
Im Vorlauf: Hirtentäschel, Besenrauke, Ackerhellerkraut und wichtige Ungräser (z. B. Ackerfuchsschwanz)



Entwicklungsstadien nach BBCH




00 05 09 10 11 12 14



Tanaris® Jederzeit einsatzbereit

Tanaris® ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern in Raps. Es wird über Wurzeln, Hypokotyl, Keimblätter und Laubblätter aufgenommen. Deshalb erfasst Tanaris® aufgelaufene, im Auflaufen befindliche und noch nicht aufgelaufene Unkräuter. Ein guter Bekämpfungserfolg wird dann erzielt, wenn sich der Wirkstoff bei ausreichender Feuchtigkeit im Boden lösen und verteilen kann und somit eine Wirkstoffaufnahme zusätzlich über das Wurzelsystem der Unkräuter möglich ist.

Vorteile auf einen Blick

-  Sichere Wirkung gegen Unkräuter über Blatt und Boden
-  Flexibel mit anderen Herbiziden im Nachauflauf einsetzbar
-  Metazachlor-frei und besonders für grundwasser-sensible Standorte geeignet

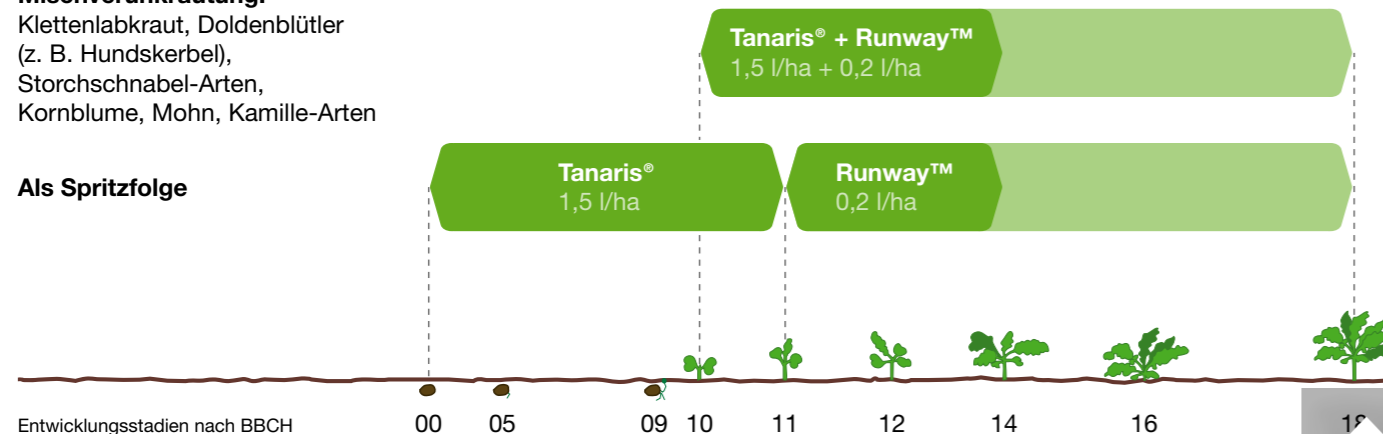
Produktprofil

| | |
|-------------------------------------|---|
| Indikation | Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter |
| Wirkstoffe | 333 g/l Dimethenamid-P 167 g/l Quinmerac |
| Formulierung | Suspoemulsion (SE) |
| Einsatzkultur | Winterraps |
| Wirkungsweise | Boden- und Blattwirkung |
| Aufwandmenge | 1,5 l/ha |
| Wasseraufwandmenge | 200–400 l/ha |
| Gebindegröße | 5 Liter |
| Zugelassener Einsatzzeitraum | BBCH 00–09 BBCH 10–18 |

Anwendungsempfehlung

Mischverunkrautung:
Klettenlabkraut, Doldenblütler (z. B. Hundskerbel), Storchschnabel-Arten, Kornblume, Mohn, Kamille-Arten

Als Spritzfolge





Stomp® Aqua Der Zusatzbaustein im Raps

Stomp® Aqua, als einziges Pendimethalin-haltiges Herbizid mit einer Zulassung in Raps, ist im Voraufverfahren zusätzlich zum späten Nachauflauf zugelassen. Stomp® Aqua wirkt über Boden und Blatt und wird von Wurzeln, Keimling, Keim- und Laubblättern der Unkräuter und Ungräser aufgenommen. Im Nachauflaufverfahren steht die Wirkung über das Blatt im Vordergrund. Stomp® Aqua bleibt über mehrere Wochen wirksam, sodass auch später keimende Unkräuter und Ungräser noch erfasst werden.

Produktprofil

| | |
|-------------------------------------|--|
| Indikation | Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter |
| Wirkstoff | 455 g/l Pendimethalin |
| Formulierung | Kapselsuspension (CS) |
| Einsatzkultur | Winterraps |
| Wirkungsweise | Boden- und Blattwirkung |
| Aufwandmenge | Vorauflauf: 1,0 l/ha ab BBCH 16: 2,0 l/ha |
| Wasseraufwandmenge | 200–400 l/ha |
| Gebindegröße | 2 x 10 Liter |
| Zugelassener Einsatzzeitraum | BBCH 00–09 ab BBCH 16 |

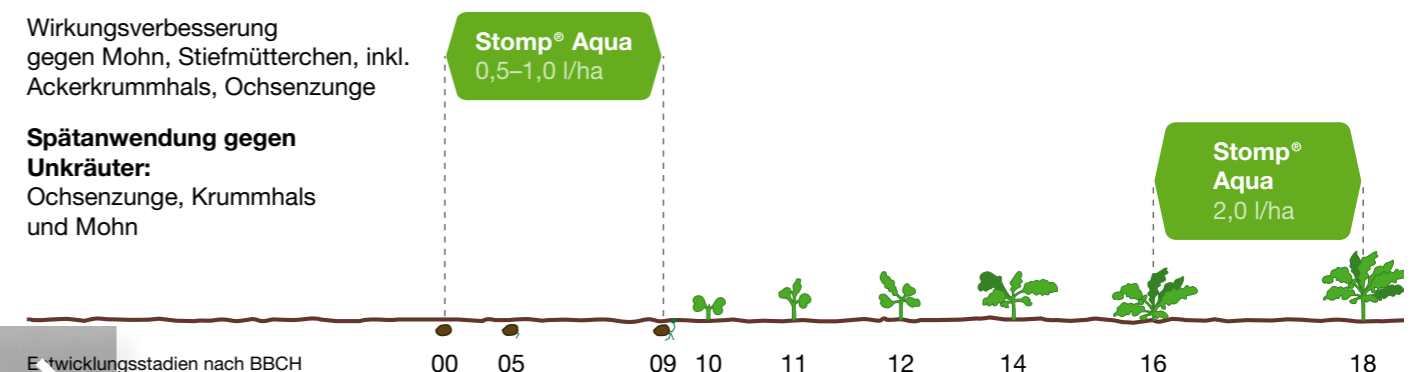
Vorteile auf einen Blick

-  Lange Dauerwirkung durch kontinuierliches Auflösen der Kapseln
-  Wirkungserweiterung gegen Klatschmohn, Ackerkrummhals und Ochsenzunge
-  Witterungs-unabhängigkeit sowie universelle Mischbarkeit

Anwendungsempfehlung

Wirkungsverbesserung gegen Mohn, Stiefmütterchen, inkl. Ackerkrummhals, Ochsenzunge

Spätanwendung gegen Unkräuter:
Ochsenzunge, Krummhals und Mohn





Focus® Aktiv-Pack

Der Ungras-Profi

Der Pack mit dem bewährten Focus® Ultra und dem Zusatzstoff Dash® E.C. bietet eine sichere Bekämpfung von Ausfallgetreide und Ungräsern in Raps und vielen anderen Kulturen. Focus® Aktiv-Pack ist sehr gut verträglich und wirkt auch bei kälteren Temperaturen bereits zuverlässig.

Vorteile auf einen Blick

-  Breite Bekämpfung von Ungräsern inklusive Trespe
-  Bekämpfung von Ausfallgetreide
-  Sehr gute Verträglichkeit
-  Wirkungssicher auch bei Kälte (< 10 °C)

Produktprofil

| | |
|-------------------------------------|---|
| Indikationen | Einjährige Ungräser und mehrjährige Ungräser |
| Wirkstoff | 100 g/l Cycloxydim |
| Formulierung | Emulsionskonzentrat (EC) |
| Einsatzkulturen | Raps, Rüben, Kartoffeln, Ackerbohnen, Sojabohnen, Cycloxydim-toleranter Mais und Erbsen |
| Wirkungsweise | Blattwirkung (volsystemisch) |
| Aufwandmenge | 2,5 l/ha Focus® Ultra 1,0 l/ha Dash® E.C. |
| Wasseraufwandmenge | 150–300 l/ha |
| Gebindegröße | 2 x 5 Liter Focus® Ultra 1 x 5 Liter Dash® E.C. |
| Zugelassener Einsatzzeitraum | BBCH 11–51 |

Anwendungsempfehlung

Winterraps
Ausfallgetreide, Ackerfuchsschwanz und andere Ungräser



Entwicklungsstadien nach BBCH

* Focus® Aktiv-Pack = 1,25–2,5 l/ha Focus® Ultra + 1,0 l/ha Dash® E.C.

Architect®

Ihr Bauplan für wachsenden Erfolg

Mit Architect® ist es gelungen, sehr gute fungizide Eigenschaften mit einem Wachstumsregler zu kombinieren. Dadurch schützt Architect® das Pflanzenwachstum vor Krankheiten und sorgt zugleich für eine optimale Bestandsarchitektur durch mehr Seitentriebe und mehr Schoten. Gleichzeitig wird die Nährstoffeffizienz der Rapsbestände optimiert, weil sich ein verbessertes Spross-Wurzel-Verhältnis einstellt. Die einwandfreie Standfestigkeit sowie die deutlich homogeneren Bestände ermöglichen schließlich eine einfache und schnelle Ernte für bestmögliche monetäre Erträge.



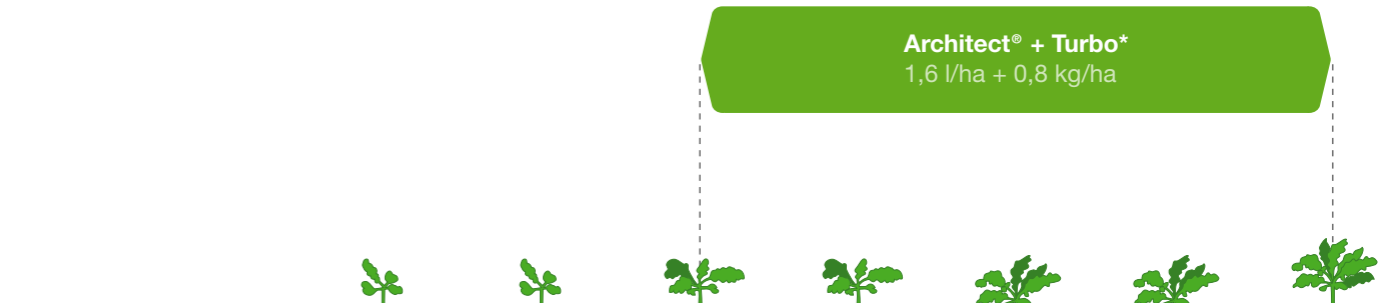
Produktprofil

| | |
|-------------------------------------|---|
| Indikationen | Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma lingam) Cylindrosporium-Weißfleckigkeit Alternaria-Arten Standfestigkeit und Winterfestigkeit im Herbst Standfestigkeit im Frühjahr |
| Wirkstoffe | 100 g/l F 500® (Pyraclostrobin) 150 g/l Mepiquat 25 g/l Prohexadion |
| Formulierung | Suspoemulsion (SE) |
| Einsatzkulturen | Winter- und Sommerraps |
| Wirkungsweise | Systemisch, translaminar, protektiv, kurativ |
| Aufwandmenge | 2,0 l/ha Architect® + 1,0 kg/ha Turbo im Verhältnis (2:1) 2 Applikationen je Jahr und Kultur |
| Wasseraufwandmenge | 100–400 l/ha |
| Gebindegröße | 10 Liter Architect® + 5 Kilogramm Turbo |
| Zugelassener Einsatzzeitraum | BBCH 13–59 |

Vorteile auf einen Blick

-  Optimaler Krankheitschutz (Phoma, Cylindrosporium, Alternaria)
-  Verbesserte Winterhärte und Toleranz gegen Witterungsstress
-  Höchste Nährstoffeffizienz durch verbessertes Wurzelwachstum
-  Optimaler Wuchs für mehr Ertrag

Anwendungsempfehlung



Entwicklungsstadien nach BBCH

* Spritzung möglich (2 x 1,0 l/ha im Abstand von 14 Tagen).



Carax® Optimieren Sie Ihre Bestandsführung

Carax® setzt bewährte Maßstäbe in der Bestandsführung und steuert den Raps zu hohen und sicheren Erträgen. Gleichzeitig wird eine zuverlässige Krankheitsbekämpfung gewährleistet. Carax® wurde speziell für die Kultur Raps formuliert und entwickelt. Durch die idealen Benetzungseigenschaften von Carax® erhält die Rapspflanze einen vollständigen Schutzfilm, der die Wirkstoffe gleichmäßig auf der Pflanzenoberfläche verteilt. Die innovative Formulierung bewirkt eine besonders schnelle und hohe Aufnahme der Wirkstoffe Mepiquatchlorid und Metconazol in die Pflanze.

Vorteile auf einen Blick

- Schnelle, sichere Wuchsregulierung
- Überlegene Überwinterungsleistung und Standfestigkeit
- Sichere Krankheitsbekämpfung (Phoma- und Cylindrosporium)

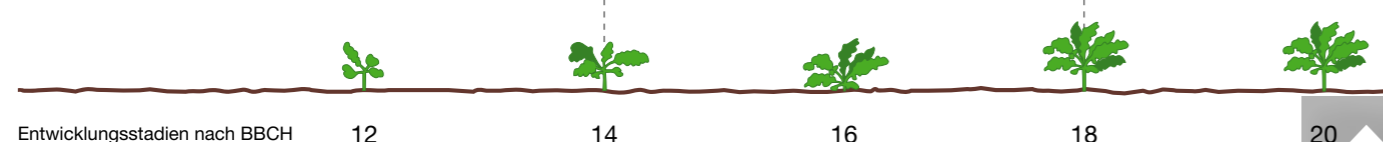
Produktprofil

| | |
|-------------------------------------|--|
| Indikationen | Winterfestigkeit, Standfestigkeit, Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma), Cylindrosporium-Weißfleckigkeit |
| Wirkstoffe | 210 g/l Mepiquatchlorid 30 g/l Metconazol |
| Formulierung | Wasserlösliches Konzentrat (SL) |
| Einsatzkultur | Raps |
| Wirkungsweise | Systemische Verteilung, protektiv und kurativ |
| Aufwandmenge | Max. 1,4 l/ha pro Applikation Max. 2 Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr |
| Wasseraufwandmenge | 200 – 400 l/ha |
| Gebindegröße | 5 Liter |
| Zugelassener Einsatzzeitraum | Herbst: BBCH 12–31 Frühjahr: BBCH 14–59 |

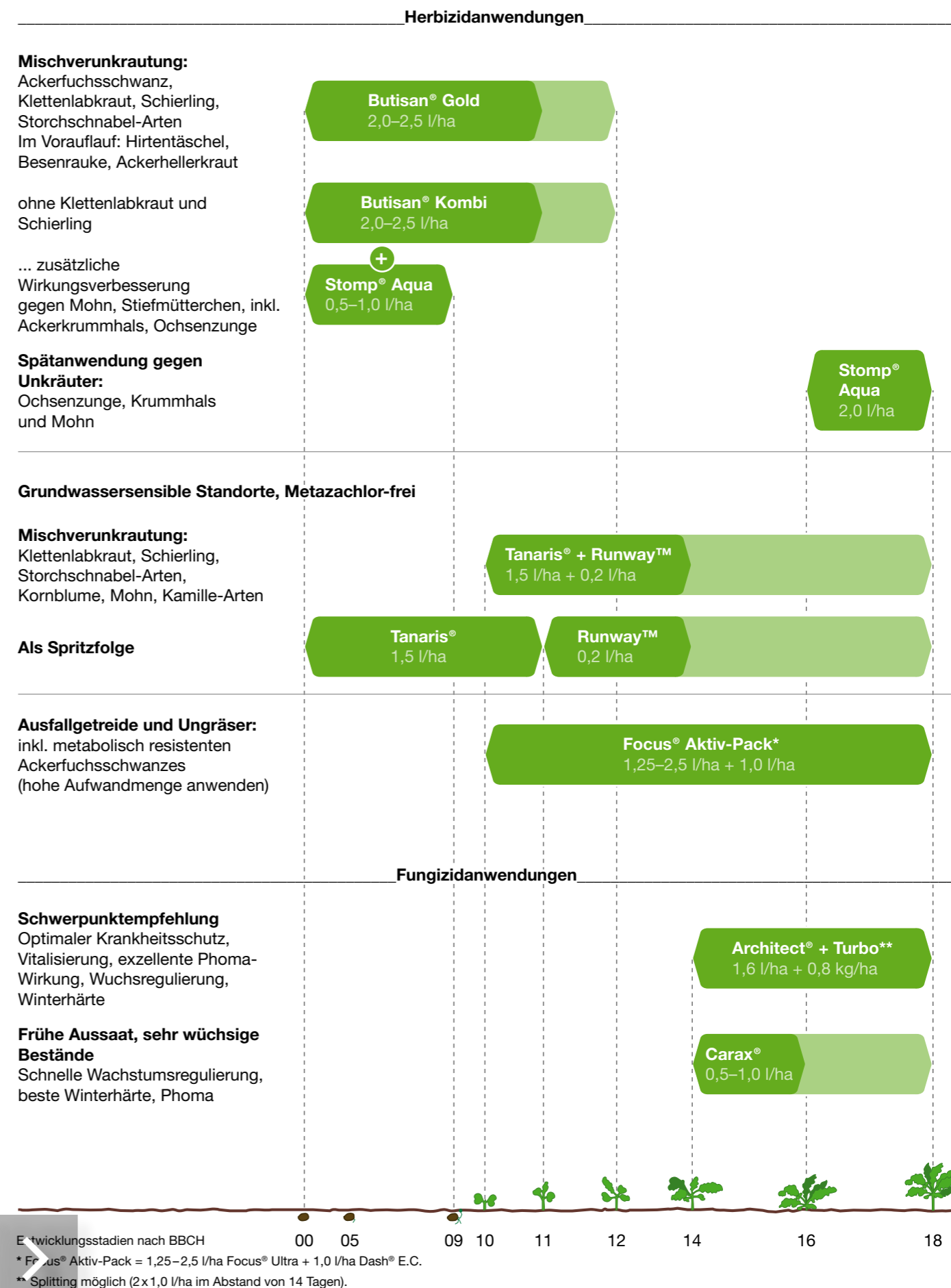
Anwendungsempfehlung

Standfestigkeit, Winterhärte, Bekämpfung Wurzelhals- und Stängelfäule, Weißfleckigkeit, Förderung der Wurzelbildung, Vitalisierung

Carax®
0,5–1,0 l/ha



Übersicht Anwendungsempfehlungen





Divexo® Doppelter Schutz. Volle Wirkung.

Divexo® ist die zuverlässige Lösung für den sicheren, vorbeugenden Schutz vor Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) in Kartoffeln. Die Kombination aus dem innovativen Wirkstoff Initium® und Propamocarb verbindet schnelle Oberflächenwirkung mit systemischem Schutz. Beide Wirkstoffe ergänzen sich optimal und sichern eine zuverlässige Wirkung auch unter wechselhaften Witterungsbedingungen, wie z. B. Starkregenereignisse oder intensive UV-Strahlung. Dank der flüssigen Formulierung ist Divexo® einfach in der Handhabung und gleichzeitig ein idealer Baustein im Resistenz-Management.

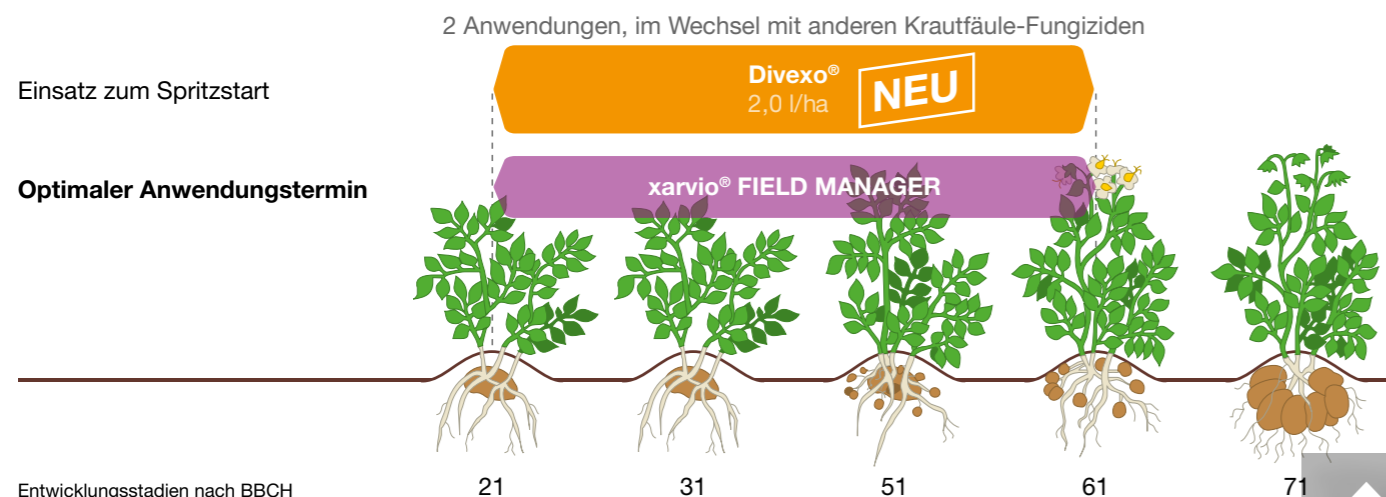
Vorteile auf einen Blick

-  Sicherer, vorbeugender Schutz vor Phytophthora
-  Hervorragende Regenfestigkeit und UV-Beständigkeit
-  Idealer Baustein im Resistenz-Management
-  Sehr gute Pflanzenverträglichkeit

Produktprofil

| | |
|-------------------------------------|--|
| Indikationen | Kraut- und Knollenfäule, Falscher Mehltau |
| Wirkstoffe | 120 g/l Initium® (Ametoctradin) 378 g/l Propamocarb |
| Formulierung | Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC) |
| Einsatzkulturen | Kartoffeln, Speisezwiebeln und Knoblauch |
| Wirkungsweise | Systemisch, vorbeugend |
| Aufwandmenge | 2,0 l/ha (max. 2 Anwendungen) |
| Wasseraufwandmenge | 200–400 l/ha |
| Gebindegröße | 10 Liter |
| Zugelassener Einsatzzeitraum | 1. basaler Seitentrieb (>5 cm) gebildet bis Frucht- und Samenreife |

Anwendungsempfehlung







Belanty® Innovation macht den Unterschied

Belanty® ist ein Fungizid mit vorbeugender und nachhaltiger Wirkung gegen Alternaria-Arten in Kartoffeln. Die schnelle Wirkstoffaufnahme ins Blattinnere gewährleistet eine sofortige Wirkung und schützt zudem sicher vor Verlusten durch Witterungseinflüsse. Im Blatt wird der Wirkstoff Revysol® aus einem Wirkstoffreservoir langsam in den Saftstrom der Pflanzen nach oben abgegeben und schützt somit über einen langen Zeitraum auch die Bereiche, die bei der Anwendung nicht erfasst wurden.

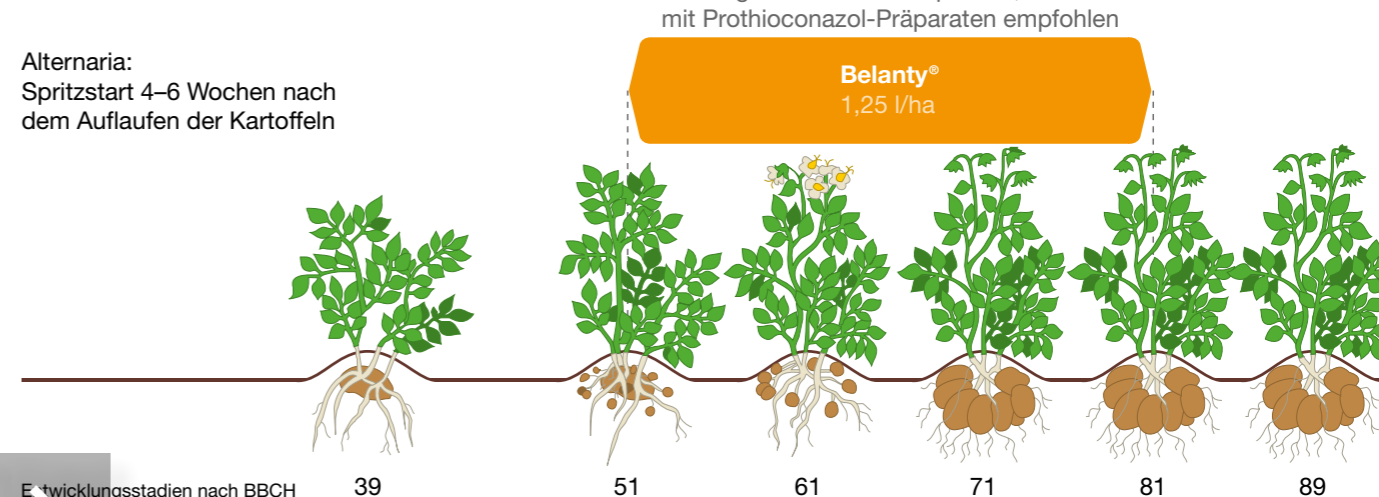
Produktprofil

| | |
|-------------------------------------|--|
| Indikationen | Alternaria-Arten (Kartoffel) |
| Wirkstoff | 75 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol) |
| Formulierung | Suspensionskonzentrat (SC) |
| Einsatzkultur | Kartoffeln |
| Wirkungsweise | Vorbeugend |
| Aufwandmenge | 1,25 l/ha (max. 3 Anwendungen, 7 Tage Abstand) |
| Wasseraufwandmenge | 150–400 l/ha |
| Gebindegrößen | 5 Liter, 10 Liter |
| Zugelassener Einsatzzeitraum | Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis |

Vorteile auf einen Blick

-  Effektive Bekämpfung von Alternaria-Arten
-  Besonders lang anhaltende Wirkung
-  Einfache und flexible Handhabung
-  Hervorragendes Umweltprofil

Anwendungsempfehlung



Übersicht Anwendungsempfehlungen

Fungizide

Kraut- und Knollenfäule

Anwendung zum Spritzstart im Wechsel mit anderen Krautfäule-Fungiziden

2 Anwendungen, im Wechsel mit anderen Krautfäule-Fungiziden

Divexo®
2,0 l/ha

NEU

Alternaria:

Spritzstart ca 6–8 Wochen nach dem Auflaufen der Kartoffel

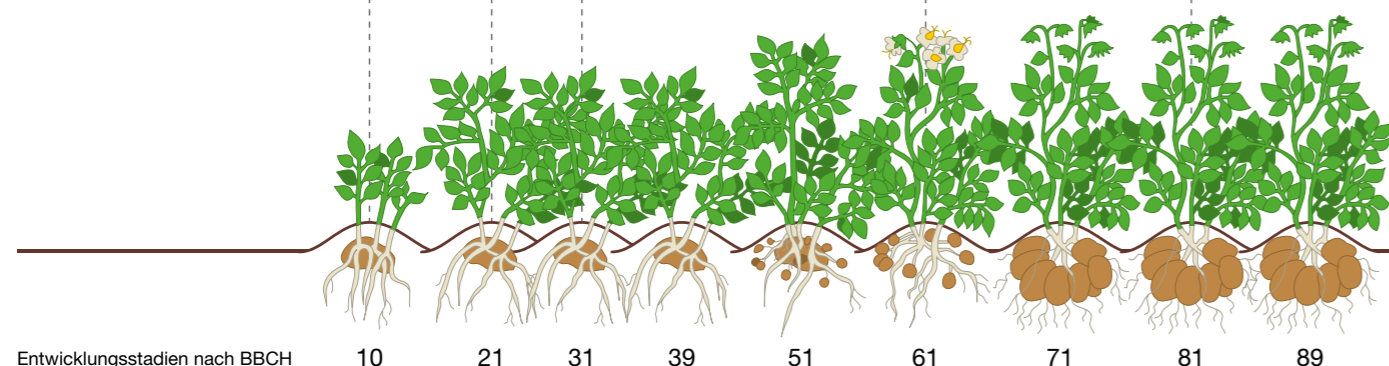
Max. 3 Anwendungen, in Tankmischungen mit Krautfäulepartner; Wirkstoffwechsel mit Prothioconazol-Präparaten empfohlen

Belanty®
1,25 l/ha

Herbizide

Ungräser und Hirsen

Focus® Aktiv-Pack*
1,0–2,5 l/ha + 1,0 l/ha



* Focus® Aktiv-Pack = 1,0–2,5 l/ha Focus® Ultra + 1,0 l/ha Dash® E.C.

Diadem®

Doppelt wirksam. Doppelt sicher.

Diadem® ist die einzigartige Kombination der beiden Wirkstoffe Revysol® und Xemium®. Doppelt effektiv und doppelt gut gegen alle wichtigen Rübenkrankheiten, für ein aktives Resistenzmanagement und für alle Anforderungen einer modernen Rübenproduktion. Zur Absicherung des Ertrags – für mehr Wirtschaftlichkeit.



Produktprofil

| | |
|-------------------------------------|--|
| Indikationen | Cercospora, Mehltau, Rost, Ramularia |
| Wirkstoffe | 100 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol), 50 g/l Xemium® (Fluxapyroxad) |
| Formulierung | Emulsionskonzentrat (EC) |
| Einsatzkulturen | Zucker-, Futterrüben |
| Wirkungsweise | Systemisch, translaminar, protektiv, kurativ |
| Aufwandmenge | 1,0 l/ha (2 Anwendungen) |
| Wasseraufwandmenge | 150–400 l/ha Wasser |
| Gebindegröße | 5 Liter |
| Zugelassener Einsatzzeitraum | BBCH 39–49 (bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bzw. nach Warndienstaufwurf) |

Vorteile auf einen Blick

- Breites Wirkungsspektrum gegen Pilzkrankheiten inkl. Cercospora
- Beste Wirksamkeit gegen Rübenrost
- Sicheres Resistenzmanagement durch die Kombination von zwei Wirkstoffen
- Sehr gute Mischbarkeit mit Blattdüngern, Kupfer- und Schwefelpräparaten

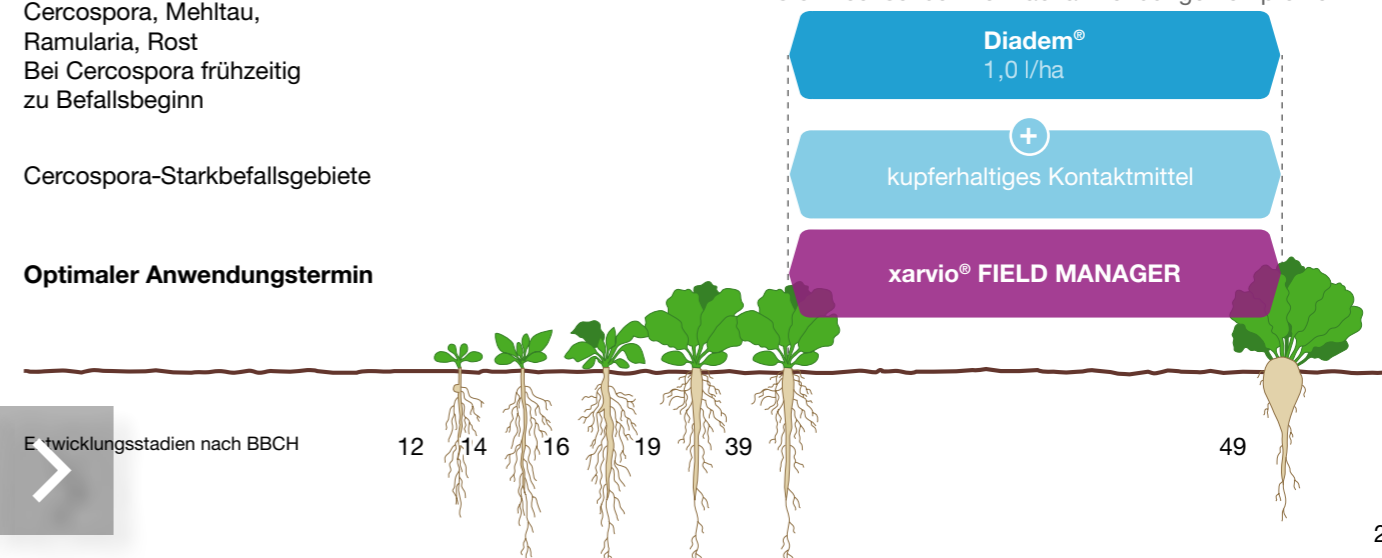
Anwendungsempfehlung

Cercospora, Mehltau, Ramularia, Rost
Bei Cercospora frühzeitig zu Befallsbeginn

Cercospora-Starkbefallsgebiete

Optimaler Anwendungstermin

Wirkstoffwechsel bei Mehrfachanwendungen empfohlen





Ampliqan® Perform

Der neue N-Stabilisator mit dem neuen Wirkstoff DMPSA-K2

Ampliqan® Perform verlangsamt durch die Zugabe zu organischen und/oder ammoniumhaltigen Düngemitteln die Umwandlung von Ammonium zu Nitrat erheblich. Der Wirkstoff DMPSA-K2 hält den Ammoniumgehalt über einen längeren Zeitraum stabil, indem er die Aktivität spezifischer Bakterien hemmt. Dadurch wird verhindert, dass Nitrat aus dem Boden ausgewaschen wird – der Stickstoff bleibt geschützt und steht den Pflanzen genau dann zur Verfügung, wenn sie ihn benötigen.

Vorteile auf einen Blick

-  Keine Schaumbildung → Komplette Ladekapazität des Tanks nutzbar
-  Nicht korrosiv → Kompatibel mit jeder Dosiereinrichtung
-  Geringste Aufwandmenge aller Nitrifikationshemmer
-  Volle Kompatibilität mit Ureasehemmern

Produktprofil

| | |
|----------------------------------|---|
| Indikationen | In allen organischen Düngern sowie in AHL, ASL & NTS |
| Wirkstoff | DMPSA-K2 (2-[3,4-Dimethyl-1H-pyrazol-1-yl]succinic acid, Kaliumsalz) |
| Einsatzkulturen | Mais, alle Getreidearten, Winterraps |
| Zugelassene Aufwandmengen | 1,0 l/ha, 0,5 l/ha im Strip-Till-Verfahren bei Mais |
| Gebindegrößen | 10 Liter 50 Liter 200 Liter |

Seclira® Fly Bait





Fliegen einfach, schnell und wirksam bekämpfen – mit dem ersten gebrauchsfertigen Sprühköder. Für Tierwohl und Produktivität!



Produktprofil

| | |
|-------------------------------------|---|
| Zielarten | Stallfliegen (<i>Stomoxys calcitrans</i>) und Stubenfliegen (<i>Musca domestica</i>) |
| Wirkstoff | 5 % Dinotefuran |
| Formulierung | Sprühköder |
| Zur Anwendung durch | Professionelle Schädlingsbekämpfung und Landwirtschaft. Zugelassen für Privathaushalte und allgemeine Öffentlichkeit. |
| Anwendung | Innenbereiche: zur Verwendung auf nicht porösen Oberflächen (Lagerhallen, Ställe, Geschäfts-, Industrie und Wohnräumen, auch für Bereiche mit Lebensmittelhandhabung) |
| Informationen zur Anwendung | Streifenweiser oder punktueller Auftrag auf nicht porösen Oberflächen. 30 cm Abstand zur Oberfläche, Sprühzeit von 3 Sekunden pro laufendem Meter. Kann in Lagerbereichen für Lebensmittel angewendet werden, die Lebensmittel dürfen jedoch nicht in direkten Kontakt mit behandelten Flächen kommen. Kann auch in Anwesenheit von Tieren ausgebracht werden, allerdings sollte sichergestellt sein, dass die Tiere nicht mit den behandelten Flächen in Kontakt kommen. Nicht zur direkten Anwendung auf Tieren erlaubt! |
| Geeignete Orte zur Anwendung | Streifenweiser oder punktueller Auftrag auf Oberflächen, auf denen sich häufig Fliegen befinden (z. B. auf Fenster- und Türrahmen, Abfalleimern, Dachbalken, Sprinkleranlagen, Rohren oder Balkenkanten sowie in der Nähe von Lichtquellen) |
| Gebindegrößen | 250 ml, 500 ml |

Vorteile auf einen Blick

-  Gebrauchsfertig – einfach auf (nicht poröse) Oberflächen sprühen
-  Farb- und geruchsfrei
-  Zieht Fliegen verlässlich an und wirkt schnell und effektiv
-  Schützt zuverlässig vor Fliegen für bis zu 6 Wochen



Düngung mit dem xarvio® FIELD MANAGER

Jede Zone bekommt genau, was sie braucht. Über die gesamte Saison!

Bei der Standard-Düngung wird der Dünger gleichmäßig über das Feld verteilt. Genau richtig auf homogenen Feldern. Doch auf heterogenen Flächen können die einzelnen Zonen mit Standard-Düngung nicht ihr Potenzial entfalten.

Der xarvio® FIELD MANAGER – Ihr digitaler 24/7-Assistent im Pflanzenbau – unterstützt die variable Düngung. Er ermittelt den N-Bedarf nach DüV und zusätzlich nach pflanzenbaulichen Faktoren und gibt eine Empfehlung für die Umverteilung des Stickstoffs auf Betriebsebene. So können Sie die optimale feldspezifische Menge gemäß

der Düngeverordnung ausbringen. Im Zuge der Ausbringung berücksichtigt der FIELD MANAGER auch die unterschiedlichen Biomassezonen. Er empfiehlt für Winterweizen und Wintergerste sogar die passende Zonenzahl und die passenden variablen Düngekarten.

Die optimale Düngestrategie für jede Zone

Bei der Planung einer Düngeaufgabe wählen Sie im xarvio® FIELD MANAGER ihre Düngestrategie: passend zur Kultur und zum jeweiligen Zeitpunkt.

Entsprechend können Sie anpassen, ob Sie Hoch-, Mittel- oder Niedrigertragszonen mit erhöhten Nährstoffgaben versorgen wollen. Faustregeln für die Strategiewahl können Sie der Tabelle entnehmen:

| Kulturen | Vor der Aussaat oder Zwischenfrucht (organischer Stickstoff) | 1. Gabe vor/während der Aussaat (mineralische Stickstoffdüngung) | 1. Gabe nach dem Winter | 2. Gabe | 3. und 4. Gabe |
|--------------------------------------|--|--|---|---------|----------------|
| Wintergetreide | | | | | |
| Sommergetreide | | | | | |
| Mais | | | | | |
| Soja (mit geplanter Düngung) | | | | | |
| Kartoffel | | | | | |
| Zuckerrübe | | | | | |
| Sommerraps (je nach Feldbedingungen) | | | | | |
| Winterraps (je nach Feldbedingungen) | | | | | |
| Empfohlene Basiskarte | Historische Ertragspotenzialkarte Langfristige durchschnittliche BFI-Karte | | Biomassekarte Blattflächenindex (BFI)-Karte | | |

Mehr Dünger zu hohen Biomassezonen Mehr Dünger zu mittleren Biomassezonen Mehr Dünger zu niedrigen Biomassezonen

Mit dem xarvio® FIELD MANAGER können Sie

- die Düngung feldspezifisch im Rahmen der betrieblichen DüV-Grenze smart planen,
- bedarfsgerecht düngen (auf Grundlage von Biomassekarten und historischen Ertragspotenzialkarten),
- Düngekarten, die die Variabilität des Bestandes berücksichtigen, ganz einfach erstellen und jederzeit ändern und
- so Ihre Erträge sichern und die Erntequalität steigern.

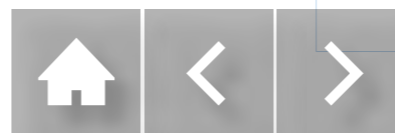
Auflagen wichtiger BASF-Produkte zum Schutz von Oberflächengewässern und Nachbarflächen in Ackerbau- und Sonderkulturen (Angaben in m)

| Produkt | Gebindegröße | Zulassung in | NW-Auflage Nr. | Abstand zum Gewässer | | | | Anmerkung | NT-Auflage Nr. | Abstand zu Nichtzielorganismen | | | | | | | | |
|---|------------------------|---|----------------------|---|---|---|--|--|------------------------|--------------------------------|------------------------|------------------------|-----|------------------------|----|----|---|---|
| | | | | ohne Driftminderung | bei Risikokategorie | | | | | ohne Driftminderung | mit Driftminderung | | | | | | | |
| | | | | | D | C | B | | | | 50% | 75% | 90% | | | | | |
| | | | | | bzw. mit Driftminderung % | | | | | | | | | | | | | |
| Architect® (Zul.-Nr. 00B006-00) | 10 l (+ 5 kg Turbo) | Sommer- und Winterraps | 605-2/606 | 5 | 5 | 5 | # | NT140 | Wassermenge > 150 l/ha | Wassermenge < 150 l/ha | Wassermenge < 150 l/ha | Wassermenge < 150 l/ha | | | | | | |
| | | Sonnenblume | 605-2/606 | 15 | 10 | 5 | 5 | | | | | | | | | | | |
| Belanty® (Zul.-Nr. 00A480-00) | 5 l, 10 l | Kartoffel, Mais | 642-1 | # | # | # | # | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | |
| | | Steinobst (ausgenommen: Schlehe), Apfel, Birne | 605-1/606 | 15 | 10 | 5 | # | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | |
| | | Weinrebe | 605-1/606 | 10 | 5 | # | # | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | |
| | | Zierpflanze | 609-2 | 5 | # | # | # | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | |
| | | | 706F | 20 | | | bei > 2% Gefälle = 20 m bewachs. Randstreifen lassen | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | |
| Butisan® (Zul.-Nr. 043401-00) | 5 l | W-Raps, S-Raps, Leindotter, Krambe, Markstammkohl, Baumschulgehölzpflanzen, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe: 1,5 l/ha | 605-1 bzw. 605-2/606 | 5 | 5 | 5 | # | NG405: im S-Raps VA; Leindotter, Krambe, Markstammkohl, Meerrettich, Speiserüben, Kohlrübe Baumschulgehölzpflanzen | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | |
| | | Meerrettich, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe: 1 l/ha | 605-1/606 | 5 | 5 | # | # | NW800 | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | |
| | | alle Freiland-Indikationen | 706F | 20 | | | bei > 2% Gefälle = 20 m bewachs. Randstreifen lassen | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | |
| Butisan® Gold (Zul.-Nr. 006790-00) | 10 l | Winterraps | 605/606 | 5 | 5 | 5 | # | bei > 2% Gefälle 20 m bewachs. Randstreifen lassen | NT102® | 20 | 20 | 0 | 0 | | | | | |
| | | | 706F | 20 | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | NG301-1 | Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen | | | | | | | | | | | | | | |
| Butisan® Kombi (Zul.-Nr. 006288-00) | 5 l | Winterraps, Zierpflanzen | 605/606 | 5 | 5 | # | # | bei > 2% Gefälle 20 m bewachs. Randstreifen lassen | NT101® | 20 | 0 | 0 | 0 | | | | | |
| | | Blumenkohle, Kopfkohle | 605-1/606 | 5 | 5 | 5 | # | | | | | | | NT102® | 20 | 20 | 0 | 0 |
| | | | 706F | 20 | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | alle Indikationen | NG301-1 | Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen | | | | | | | | | | | | | |
| Carax® (Zul.-Nr. 006415-00) | 5 l | Raps | 609-1 | 5 | # | # | # | | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | |
| | | Zierpflanzen (Freiland; Topfkultur) | 605-1/606 | 5 | 5 | # | # | | | | | | | | | | | |
| Clearfield®-Clientiga® (Zul.-Nr. 028002-00) | 5 l (+ 5 l Dash® E.C.) | Raps (Clearfield®-Rapssorten) | 642-1 | # | # | # | # | | NT108 ^{c,d} | 25 | 25 | 5 | 5 | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | NT108-1 ^{c,d} | 25 | 25 | 5 | 5 |
| | | Sojabohne | 642-1 | # | # | # | # | | | | | | | | | | | |



| Produkt | Gebindegröße | Zulassung in | NW-Auflage Nr. | Abstand zum Gewässer | | | Anmerkung | NT-Auflage Nr. | Abstand zu Nichtzielorganismen | | | | |
|--|----------------------------|---|----------------|---|---------------------------|---|-----------|--|--------------------------------|--------------------|------|------|------|
| | | | | ohne Driftminderung | bei Risikokategorie | | | | ohne Driftminderung | mit Driftminderung | | | |
| | | | | | D | C | | | | B | 50 % | 75 % | 90 % |
| | | | | | bzw. mit Driftminderung % | | | | | | | | |
| 50 % | 75 % | 90 % | | | | | | | | | | | |
| Diadem® (Zul.-Nr. 00A282-00) | 5 l | Zucker- und Futterrübe | 609-2 | 5 | # | # | # | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Divexo® (Zul.-Nr. 00B266-00) | 10 l | Kartoffeln, Speisezwiebel, Knoblauch | 609-2 | 5 | # | # | # | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Focus® Aktiv-Pack (Focus® Ultra; Zul.-Nr. 033964-00) | 2 x 5 l (+ 5 l Dash® E.C.) | Winter- und Sommerraps, Futter- und Zuckerrüben, Mais, Kartoffeln, Ackerbohne, Sojabohne, Sonnenblume, Lein, Senf-Arten, Krambe, Erbsen, Markstammkohl, Artischocke, Gemüfefenchel, Feldsalat, Aubergine, Topinambur, Speiseerbse, Tomate, Zierpflanzen, Speisezwiebel, Knoblauch, Schalotte, Winterheckenzwiebel, Schnittlauch, Porree, Möhre, Chicorée, Salate, Spinat, Buschbohne, Stangen-, Feuer- bzw. Käferbohne, Zuckererbse, Blattkohle, Blumenkohl, Kopfkohl, Rosenkohl, Rote, Gelbe und Weiße Bete, Pastinak, Teekräuter, Speiserüben, Schwarzwurzel, Meerrettich, Knollensellerie, Dicke Bohne, Schnittmangold, Gelber Portulak, Gartensauerampfer, Winterportulak, Sommerportulak, Sauerampfer, Löwenzahn, Endivien, Spargel; Weinrebe Aufwandmenge: 2,0–2,5 l/ha | 642-1 | # | # | # | # | NT101 [®] bzw. NT101-1 [®] | 20 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Winter- und Sommerraps, Futter- und Zuckerrüben, Mais, Kartoffeln, Ackerbohne, Sojabohne, Sonnenblume, Lein, Senf-Arten, Krambe, Erbsen, Markstammkohl, Tomate, Zierpflanzen, Aubergine, Topinambur, Speisezwiebel, Knoblauch, Schalotte, Winterheckenzwiebel, Schnittlauch, Porree, Möhre, Chicorée, Salate, Spinat, Buschbohne, Stangen-, Feuer- bzw. Käferbohne, Zuckererbse, Blattkohle, Blumenkohl, Kopfkohl, Rosenkohl, Rote, Gelbe und Weiße Bete, Pastinak, Teekräuter, Speiserüben, Schwarzwurzel, Meerrettich, Knollensellerie, Dicke Bohne, Schnittmangold, Gelber Portulak, Gartensauerampfer, Winterportulak, Sommerportulak, Sauerampfer, Löwenzahn, Endivien, Spargel, Weinrebe Aufwandmenge: 4,0–5,0 l/ha | 642-1 | # | # | # | # | NT102 [®] bzw. NT102-1 [®] | 20 | 20 | 0 | 0 | |
| | | Weizen, Winterweichweizen, Winterroggen | 642-1 | # | # | # | # | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Rubiny® (Zul.-Nr. 00A610-00) | 50 l | Weizen, Winterweichweizen, Winterroggen | 642-1 | # | # | # | # | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Rubin® Plus (Zul.-Nr. 0087848-00) | 10 l, 50 l, 200 l, 1.000 l | Weizen, Gerste, Roggen, Hafer, Triticale | 467 | Mittel und dessen Reste, entleerte Behälter oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- u. Straßenabläufe sowie Regen- u. Abwasserkanäle. | | | | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| Produkt | Gebindegröße | Zulassung in | NW-Auflage Nr. | Abstand zum Gewässer | | | Anmerkung | NT-Auflage Nr. | Abstand zu Nichtzielorganismen | | | | |
|--|--------------|--|----------------|----------------------|---------------------------|------|-----------|--|--------------------------------------|--------------------|------|------|------|
| | | | | ohne Driftminderung | bei Risikokategorie | | | | ohne Driftminderung | mit Driftminderung | | | |
| | | | | | D | C | | | | B | 50 % | 75 % | 90 % |
| | | | | | bzw. mit Driftminderung % | | | | | | | | |
| 50 % | 75 % | 90 % | | | | | | | | | | | |
| Stomp® Aqua (Zul.-Nr. 005958-00) | 2 x 10 l | Echte Rispenhirse, Kolbenhirse, Futtererbse (NA), Gräser, Rotklee, Luzerne, Sorghum-Hirse, Sojabohne, Sonnenblume, Lupine-Arten, Tabak, Erbse (NA: 3 l/ha), Möhre (VA + Splitting: 3,5 l/ha), Stangenbohne, Feuer- bzw. Käferbohne (VA: 3,5 l/ha), Porree, Artischocke (VA: 3,5 l/ha), Rhabarber, Gemüfefenchel, Gewürzfenichel, Kümmel, Dicke Bohne, Blumenkohle, Salate, Endivien, Meerrettich, Zuckermais, Dill (VA: 3,5 l/ha, Nutzung als Gewürz), Johanneskraut, Echte Kamille, Melisse, Baldrian, Knollensellerie, Bleichsellerie, Schnittlauch (VA: 2,5 l/ha), Erdbeere | 605-1 | n.z. | n.z. | n.z. | 5 | NT112 [®] NT145 NT146 NT170 | n.z. | n.z. | n.z. | 5 | |
| | | Wintergetreide und Mais (VA, NA: 3,5 l/ha), Ackerbohne u. Futtererbse (VA: 3,5 l/ha), Miscanthus, Durchwachsene Silphie (Pflanzkultur, Saatkultur VA, Saatkultur NA und nach dem Austrieb), Winterraps (NAH, Folgebehandlung nach VA-Anwendung, 2 l/ha, max. 2 Anwendungen), Dinkel, Schnittblumen, Blumenzwiebeln, Baumschulgehölzpflanzen (v. d. Austrieb, Frühjahr oder n. Triebabschluss u. Spätherbst bis Veg.ruhe), Erbse (VA: 3,5 l/ha), Zwiebelgemüse (VA + NA: 3,5 l/ha), Spargel, Kopfkohl, Grünkohl, Blattkohle, Kohlrabi, Schnittpetersilie, Dill (VA: 3 l/ha, Nutzung als frisches Kraut), Rosenkohl, Blumenkohle, Pastinak und Wurzelpetersilie (VA: 3,5 l/ha), Stangenbohne, Schwarzwurzel (VA: 3,5 l/ha), Artischocke (Pflanzkultur: 3,5 l/ha), Schnittlauch (Bulbenanzucht u. Pflanzkultur: 3,5 l/ha), Zwiebelgemüse (Splittinganwendung: max. 3,5 l/ha), Kernobst (3,5 l/ha als Reihenbehandlung), Steinobst (ab 1. Standjahr, nach der Ernte), Baumschulgehölzpflanzen, Ziergehölze, Zierpflanzen, Tagetes erecta | 605-1 | n.z. | n.z. | n.z. | 5 | bei > 2 % Gefälle 5 m bewachs. Randstreifen lassen | NT112 [®] NT145 NT146 NT170 | n.z. | n.z. | n.z. | 5 |
| | | Baumschulgehölzpflanzen n. d. Austrieb als Zwischenreihenbehandlung, Verwendung von Spritzschirmen | 705F | 5 | | | | bei > 2 % Gefälle 5 m bewachs. Randstreifen lassen | NT145 NT146 NT170 | n.z. | n.z. | n.z. | 0 |
| | | Durchwachsene Silphie (Saatkultur: Splittinganwendung), Schwarzwurzel (Splittinganwendung), Pastinak und Wurzelpetersilie (Splittinganwendung) | 642-1 | n.z. | n.z. | n.z. | # | bei > 2 % Gefälle 5 m bewachs. Randstreifen lassen | NT112 [®] NT145 NT146 NT170 | n.z. | n.z. | n.z. | 5 |
| | | 705 | 5 | | | | | | | | | | |
| | | Winterraps (VA Herbst): 1,0 l/ha | 642-1 | n.z. | n.z. | n.z. | # | | NT145 NT146 NT170 | n.z. | n.z. | n.z. | 0 |
| | | Raps NA Herbst: 2,0 l/ha, max. 1 Anwendung als Nachbehandlung) | 605-1 | n.z. | n.z. | n.z. | 5 | | NT145 NT146 NT170 | n.z. | n.z. | n.z. | 0 |
| | | Wintergetreide, Mais u. Zwiebelgemüse: 4,4 l/ha (VA + NA), Ackerbohne, Futtererbse u. Erbse: 4,4 l/ha (VA) | 607-1 | n.z. | n.z. | n.z. | 10 | | NT112 [®] NT145 NT146 NT170 | n.z. | n.z. | n.z. | 5 |



Abstandsauflagen

| Produkt | Gebindegröße | Zulassung in | NW-Auflage Nr. | Abstand zum Gewässer | | | | Anmerkung | NT-Auflage Nr. | Abstand zu Nichtzielorganismen | | | |
|-------------------------------------|------------------|---|----------------|---|---------------------------|------|---|--|--|--------------------------------|--------------------|------|------|
| | | | | ohne Driftminderung | bei Risikokategorie | | | | | ohne Driftminderung | mit Driftminderung | | |
| | | | | | D | C | B | | | | 50 % | 75 % | 90 % |
| | | | | | bzw. mit Driftminderung % | | | | | | | | |
| 50 % | 75 % | 90 % | | | | | | | | | | | |
| Stomp® Aqua (Zul.-Nr. 005958-00) | 2 x 10 l | Ölkürbis, Patisson, Melone, Gurke, Kürbis-Hybriden, Garten-Kürbis, Zucchini | 642-1 | n.z. | n.z. | n.z. | # | NW 641 – Verwendung von Spritzschirmen | NT145 NT146 NT170 | n.z. | n.z. | n.z. | 0 |
| | | Zwiebelgemüse (Splittinganwendung: 3 x) | 642-1 | n.z. | n.z. | n.z. | # | | NT112 ^E NT145 NT146 NT170 | n.z. | n.z. | n.z. | 5 |
| | | Kernobst (bis BBCH 74; Splittinganwendung), Steinobst (bis Rötelfruchtfall; Splittinganwendung), Johannisbeerartiges Beerenobst, Himbeerartiges Beerenobst, Schalenobst | 642-1 | n.z. | n.z. | n.z. | # | NW 641 – Verwendung von Spritzschirmen | NT145 NT146 NT170 | n.z. | n.z. | n.z. | 0 |
| | | | 705F | | | 5 | | bei > 2 % Gefälle 5 m bewachs. Randstreifen lassen | | | | | |
| | | Rucola-Arten | 605-1 | n.z. | n.z. | n.z. | 5 | | NT145 NT146 NT170 | n.z. | n.z. | n.z. | 0 |
| Systiva® (Zul.-Nr. 00A722-00) | 5 l, 50 l, 200 l | Winterroggen, Wintergerste, Sommergerste, Winterweizen | 470 | Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. | | | | -- | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Tanaris® (Zul.-Nr. 008181-00) | 5 l | Futter- und Zuckerrübe | 609-1 | 5 | # | # | # | | -- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | Winterraps | 605-1/ 606 | 5 | 5 | # | # | | | | | | |
| | | | 705F | | | 5 | | | bei > 2 % Gefälle 5 m bewachs. Randstreifen lassen | NT101B | 20 | 0 | 0 |

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 547/2011 sind alle Pflanzenschutzmittel mit folgendem Sicherheitshinweis SP1 zu kennzeichnen:

SP1-Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. / Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

– Abstände sind nicht von der Zulassungsbehörde vorgeschrieben, sondern werden von den Bundesländern festgelegt: Grundsätzlich gilt jedoch: Entlang von Gewässern dürfen in einer Breite von 5 m ab Böschungsoberkante keine Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden, sofern eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist, ansonsten gilt ein Abstand von 10 m. Ausgenommen sind grundsätzlich kleine Gewässer von wasserwirtschaftlicher untergeordneter Bedeutung.

a – mit tragbarem Gerät gespritzt

b – keine verlustmindernde Technik erforderlich, wenn Nachbarfläche = Straße, Weg, Platz oder Nachbarfläche mit lw./gärtn. Nutzung oder Rückenspritze oder Gehölze < 3 m oder Kleinstrukturanteil hoch

c – keine verlustmindernde Technik und kein 5-m-Abstand erforderlich, wenn Nachbarfläche = Straße, Weg, Platz oder Nachbarfläche mit lw./gärtn. Nutzung oder Rückenspritze oder Gehölze < 3 m

d – 5 m Abstand nicht notwendig, wenn Nachbarfläche = Straße, Weg, Platz oder Nachbarfläche mit lw./gärtn. Nutzung oder Kleinstrukturanteil hoch oder angrenzende Fläche auf ehem. lw./gärtn. genutzter Fläche

e – 5 m Abstand nicht notwendig, wenn Nachbarfläche = Straße, Weg, Platz oder Nachbarfläche mit lw./gärtn. Nutzung oder Kleinstrukturanteil hoch oder angrenzende Fläche auf ehem. lw./gärtn. genutzter Fläche oder Rückenspritze oder Gehölze < 3 m

f – Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in eine Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NT140 – Die Anwendung des Mittels muss bei einer Ausbringung mit einer Wasseraufwandmenge von weniger als 150 l/ha mit einem Feldspritzgerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ der ersten Bekanntmachung über die Eintragung der geprüften Gerätetypen in die Beschreibende Liste nach § 52 Absatz 2 des Pflanzenschutzgesetzes vom 10. September 2013 (BAnz AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung mit einer Abdriftminderungskategorie von mindestens 50 % eingetragen ist. Die Verwendungsbestimmungen für die Ausbringung mit einer Abdriftminderung von mindestens 50 % sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT142 – Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 150 l/ha erfolgen.

NT145 – Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT146 – Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT170 – Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.

NT187 – Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen.

NT820-1 – Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT820-4 – Keine Ausbringung von behandeltem Pflanzgut in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober. Pflanzgut, welches nicht direkt nach der Behandlung ausgebracht wird, ist entsprechend zu kennzeichnen (z. B. auf Etiketten, Beipackzetteln, Verpackungen).

NG369 – Keine Ausbringung des behandelten Pflanzgutes auf einer Fläche, auf welcher im aktuellen oder im vorausgegangenen Kalenderjahr (Zweijahreszeitraum) bereits Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Fluxapyroxad stattfanden oder damit behandeltes Pflanzgut ausgebracht wurde. Pflanzgut, welches nicht direkt nach der Behandlung ausgebracht wird, ist entsprechend zu kennzeichnen (z. B. auf Etiketten, Beipackzetteln, Verpackungen).

NG370 – Keine Anwendung auf einer Fläche, auf welcher im aktuellen oder im vorausgegangenen Kalenderjahr (Zweijahreszeitraum) bereits Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Fluxapyroxad stattfanden oder damit behandeltes Pflanzgut ausgebracht wurde.

NG405 – Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NW800 – Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.

NW802 – Keine Anwendung auf Funktionsflächen mit künstlichem Schichtaufbau des Oberbodens und oberflächennahem Drainagesystem (z. B. auf Sportplätzen, Greens und Abschlägen auf Golfplätzen), es sei denn, abfließendes Drän- und Oberflächenwasser wird in Auffangsysteme mit ausreichender Kapazität und nicht unmittelbar in Gewässer abgeleitet.

n.z. – nicht zulässig

Hinweise: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen basieren auf den Vorgaben aus dem jeweiligen Zulassungsbescheid und können sich ohne Vorankündigung ändern. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Den jeweils neuesten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter www.agrar.basf.de.

® = eingetragene Marke der BASF



Sie haben den Dreh raus

Bitte wenden!

... wenn Sie dieses Heft umdrehen und das Ackerbau-Magazin mit den Top-Themen für den Herbst 2026 entdecken!

